

Ihre Ansprechpartnerinnen



Ingrid Müller

Dipl.-Pädagogin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Stellvertretende Leitung

Gabriele Schwinn

Heilpädagogin

Jugend-, Drogen- und Suchtberatung
Suchthilfe Wetzlar e.V.

Telefon: (0 64 41) 2 10 29-0
Fax: (0 64 41) 2 10 29-79
www.suchthilfe-wetzlar.de
mail@suchthilfe-wetzlar.de

Haben Sie Fragen oder Wünsche?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

*Unser Angebot ist kostenfrei!
Die Beratung ist vertraulich.
Wir unterliegen der Schweigepflicht!*

*Haben Sie Interesse, ehrenamtlich eine
Patenschaft zu übernehmen?*

Wenden Sie sich gerne an uns!



Hier finden Sie uns:

Suchthilfezentrum

Jugend-, Drogen- und Suchtberatung
Fachambulanz Mittelhessen
Substitutionsambulanz
Betreutes Wohnen
Fachstelle für Suchtprävention
Selbsthilfe

Ernst-Leitz-Straße 50
35578 Wetzlar

Tel.: (0 64 41) 2 10 29-0
Fax: (0 64 41) 2 10 29-79
www.suchthilfe-wetzlar.de
mail@suchthilfe-wetzlar.de

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag:
09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag und Freitag:
09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch:
13.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



„Hand in Hand“

Patenschaftsprojekt

für Kinder

aus suchtbelasteten Familien

Hilfe für suchtbelastete Eltern und deren Kinder

Unser Angebot: Patenschaften für Kinder

Kinder merken immer, wenn etwas nicht stimmt ...



Patenschaft entlastet



Patenschaft bietet Möglichkeiten



Schätzungsweise jedes sechste Kind in Deutschland lebt mit suchtbelasteten Eltern zusammen. Dies sind mehr als 2,6 Millionen Kinder.

Suchtbelastete Eltern stehen vor besonderen Herausforderungen und Aufgaben.

Die Patenschaft unterstützt das elterliche Interesse, dem eigenen Kind weitere Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.

Das Patenschaftsprojekt will Eltern - insbesondere Alleinerziehende - im Familienalltag entlasten und gleichzeitig den Kindern eine schöne, unbeschwerte Zeit und positive Erfahrungen ermöglichen.

- Die Patenschaft ist ein längerfristiges Ehrenamt, die Patinnen und Paten sind vertrauenswürdige und verlässliche Menschen;
- die Patin/der Pate nimmt sich regelmäßig Zeit, um mit dem Patenkind eine schöne, unbeschwerte Zeit zu verbringen;
- die Freizeitaktivitäten werden gemeinsam besprochen und ausgesucht;
- die Patinnen und Paten werden durch die Suchthilfe vorbereitet, geschult und unterstützt. Sie sind unfall- und haftpflicht-versichert;
- für Patinnen/Paten, Patenkinder und Eltern entstehen keine Kosten.

„...Also, ich kann mich erinnern an die Kindheit seit meinem dritten Lebensjahr so ungefähr. Meine Mutter hat versucht, uns zu schützen, das zu verstecken und hat versucht meinen Vater ins Bett zu bringen, wenn er besoffen war. Wir hatten immer Angst wie er nach Hause kommt. War er lustig, war er der tollste Papa, aber hatte er diesen Blick, dann wurde es schwierig.“
T. 10 Jahre

„Ich denke ganz oft, dass mich meine Mutter und auch sonst keiner liebt. Ich habe keine richtigen Freunde und mir ist oft langweilig.“ L. 12 Jahre